

# Das Ausbildungsangebot an der Tramstrasse 100

Es gibt verschiedene Gründe, unsere Fahrschule zu wählen: Wir sind Profis, da wir nichts anderes machen als unser Kerngeschäft «Fahrschule für Motorräder»! Es gibt genug «Hansdampf in allen Gassen» landauf, landab – sie verstehen von allem etwas, in erster Linie aber von allem nicht wirklich etwas! Wenn es also um «Töff» geht, dann lieber gleich das Original: An der Tramstrasse 100 wurde 1987 die erste NUR-Töff-Fahrschule der Schweiz eröffnet, es ist immer noch die einzige NUR-Töff-Fahrschule in der Schweiz und sie ist, das muss auch unsere Konkurrenz neidlos zugeben, die mit der grössten Erfahrung!

Wir haben Fahrschulmaschinen, die wir unseren Fahrschülern für wenig Geld zur Verfügung stellen: Man kann sie stundenweise mieten, man kann bei Langzeitmiete über km-Geld abrechnen, d.h. man bezahlt nur das, was man wirklich damit fährt. Wir machen keine Geschäfte, es ist eine Dienstleistung, die kostendeckend funktionieren muss. So kann man immer die momentan richtige Maschine benützen, mit der man wieder einen Schritt weiter



Erste Schritte



Grundkurs



Schl.-Nr. 766

kommt – «Step by step»!

Wer zu uns kommt, kann ohne Lernfahrausweis einen ersten Eignungstest absolvieren, denn nicht jeder, jede ist «zum Motorradfahren geboren»: Diese Schnupperstunde absolvierst Du mit, falls notwendig, zur Verfügung gestellter Ausrüstung – so brauchst Du kein Geld in etwas zu investieren, das Dir vielleicht gar keinen Spass macht! Da Du die einzige Person bist, auf die Dein Fahrlehrer acht geben muss, kann auch nichts passieren. Es gibt inzwischen solche Gratis-Fahrmöglichkeiten durch den Handel organisiert, wo Dir niemand beistehen kann, da mehrere Personen mit teilweise ungeeigneten Fahrzeugen auf einem Platz herumfahren unter Missachtung jeglicher Vorsichtsmassnahmen für die Teilnehmenden: Hauptsache, ihre Kasse stimmt . . .

Beratung (schon vor dem ersten Termin) und Betreuung nach dem obligatorischen Teil, auch nach der Führerprüfung, ist für uns eine Selbstverständlichkeit: Wir helfen Dir, die richtige Maschine zu finden, beim Einkauf der Ausrüstung mit guten Tipps, die z.B. in der Einführungstheorie des Fahrzeugbeherrschungskurses vermittelt werden – und das alles unparteiisch, da wir selbst keinen Handel damit betreiben. Wir verkaufen an Bekleidung nur wenige Dinge wie Winter-Handschuhe oder Halswärmer zu vergünstigten Preisen, dank unserem direkten Kontakt zum Importeur. Auch dies im Sinne als Dienstleistung für unsere Kunden.

Individuelle Betreuung ist auch der Anspruch beim Einzel- und Gruppenunterricht: Nur wer entsprechend gut vorbereitet ist, kann in einem Gruppenkurs wirklich profitieren! Und stellt für die übrigen Kursteilnehmer keine potentielle Gefahr dar. Wir schaffen das Umfeld, dass Du optimal gefordert, aber nicht überfordert wirst: Ein Sturz, abgesehen von Verletzungen und Materialschaden, kann Dir den ganzen Spass am Töff- oder Rollerfahren verderben! Sind gewisse Übungen momentan in der Kombination Maschine / Fahrer nicht ungefährlich auszuführen, so benützt Du bei uns eine besser geeignete, mit weniger Gewicht, weniger aggressivem Motor, weniger Leistung dotierte Maschine – unentgeltlich, d.h. Du musst dafür nicht bezahlen. Es sei denn, wir müssen wirklich regelmässig über eine längere Periode die Fahrschulmaschine anstelle Deiner Maschine im Unterricht einsetzen.

Unsere Ausbildung verläuft aufbauend und systematisch: Vom Einfachen zum Schweren, vom Fahren im Quartier bis zu komplexen Situationen im Stadtverkehr und auf der Autobahn. Auch hier gilt die Devise: Fordern ja, aber



Kurventechnik

nicht überfordern! Durch die Begleitung auf dem Soziussitz im Einzelunterricht sind die Schwierigkeitsgrade immer Deinem Ausbildungsstand entsprechend, um Dir die nötige Zeit zum Entwickeln der notwendigen Fahrferigkeiten zu geben. Das führt Dich nach und nach an die hohen Ziele einer guten Motorradausbildung, das bringt Dir die notwendige Sicherheit, auch heikle Fahrmanöver gekonnt zu meistern.

Verschiedene Angebote im Rahmen unserer Schule, wie z.B. die von April bis September regelmässig durchgeführten Donnerstagsausfahrten, unterstützen Dich im Vorwärtskommen, in der Erfahrung und im Austausch mit anderen Fahrschülern und Ehemaligen: So kannst Du zu der notwendigen Fahrrou-tine kommen, die Du brauchst, um die anspruchsvolle Führerprüfung zu bestehen. Mithilfe von Prüfungstestfahrten, z.B. anlässlich einer Prüfung eines anderen Kandidaten direkt vom Strassenverkehrsamt aus, kannst Du Dich dann testen lassen, ob Du bereits den Ausbildungsstand erreicht hast, den es braucht, um im ersten Anlauf die Führerprüfung zu bestehen. Dies gelingt mir – mit ganz wenigen Ausnahmen –

in den meisten Fällen! Dafür gibt es leider keine Garantie. Unsere Schüler werden in der schwersten Stunde begleitet. Nach meiner Ausbildung bist Du aber eine gute Töfffahrerin, ein guter Töfffahrer – dies mit aller Garantie, denn sonst würde ich Dir schon vorher davon abraten.



Urs Tobler (57)

## Editorial

### Zu neuen Horizonten!

*Das Jubeljahr ist um: Nach einem tollen Töffjahr 2012 starte ich nun in die 27. Töffsaison an der Tramstrasse und in die 32. als Töfflehrer! Es wird bestimmt wieder so interessant und spannend werden wie das Vergangene! Oft werde ich gefragt, woher ich die Motivation, den langen Schnauf nehme?*

*Ganz einfach: Zweirad fahren fasziniert! Es ist ein Zusammenkommen von Geschicklichkeit, von eng gesteckten (fahrphysikalischen) Gesetzen, ein fühlbares Miteinander mit der Maschine, ein strategisches Verhalten in der Bewältigung von Situationen, mit zum Teil erhöhtem Risikopotential, ein direktes Erleben der Natur und ihrer Kräfte, ohne Scheiben, Wände und dergleichen.*

*Man ist «näher dran»: Sei es am Fussgängerstreifen, wo man ganz freundlich «Einen schönen Tag» wünschen kann, sei es beim Grüssen eines entgegenkommenden Töffs (im Gegensatz zum Roller!), sei es in der Kommunikation mit einem Autofahrer, der einem Platz zum Vorfahren lässt, sei es beim Parken, wo man von unbekanntem Menschen angesprochen wird!*

*Töfffahren hat so viele Fassetten: Ich durfte schon so viel Tolles erleben, bei Ausflügen, auf Reisen, an Veranstaltungen – und natürlich in der Begegnung mit vielen Leuten, aus der Branche und auch in meiner Fahrschule! Und noch immer bin ich hungrig auf mehr: Zusammen mit meinem langjährigen Team, welches mir schon so lange zur Seite steht. Gib uns doch eine Chance!*

Herzlichst

Urs Tobler

Fahrstunden gibt's ausschliesslich beim Chef